



Halbjahr	Kompetenzen	Verbindliche Themenstellungen	Grundlegende Inhalte
	Die Einführungsphase legt bei den Schülerinnen und Schülern die Grundlage zum Erreichen der folgenden Kompetenzbereiche:	In der Einführungsphase sind die in den Fachanforderungen dargelegten grundlegenden Inhalte verbindlich zu unterrichten. Aus den vertiefenden Inhalten wählt die Lehrkraft des Profilgebenden Faches geeignete vertiefende Inhalte aus, die die erarbeiteten grundlegenden Inhalte sinnvoll intensivieren.	
E 1.1. <i>Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland</i> <u>Geschätzter Umfang im ersten Halbjahr:</u> 20 SWS	Erschließungskompetenz: Die SuS <ul style="list-style-type: none"> ✓ gewinnen eigenständig Erkenntnisse und Orientierung durch Strukturierungen, Einordnungen, Analysen und Vergleiche. ✓ Erarbeiten eigenständig komplexe politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Problemstellungen auf Grundlage von Materialien unter Verwendung fachspezifischer Methoden: <ul style="list-style-type: none"> ✗ Politikzyklus ✗ Wirtschaftskreislauf und allgemeiner Arbeitstechniken: <ul style="list-style-type: none"> ✗ Analyse von Texten ✗ Statistiken ✗ Grafiken ✗ Bildern ✗ Karikaturen ✗ Visualisierung von Abläufen und Strukturen 	Politische Theorien Politische Ordnung Politischer Prozess	<i>Demokratiemodelle</i> <i>Verfassungsgrundsätze als Basis einer Demokratie</i> <i>Wahlsystem der Bundesrepublik</i> <i>Föderales System der Bundesrepublik in der Diskussion</i> <i>Gewaltenteilung in Theorie und Praxis</i> <i>Bedrohungen von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit (politisch und religiös motivierter Extremismus)</i> <i>Das Modell des Politikzyklus</i> <i>Die Gesetzgebung im Spannungsfeld parlamentarischer und außerparlamentarischer Akteure</i>
E 1.2. <i>Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jahrhundert</i>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ belegen Weg und Ergebnis ihrer Erkenntnisgewinnung nachvollziehbar durch Quellenangaben und Anwendung von Zitierregeln. 	Individuum und Gesellschaft <i>(Dieses Thema wurde in der Klasse 9 schwerpunktmäßig behandelt.)</i> Demografischer Wandel und Migration	<i>Soziales Handeln und der Prozess der Sozialisation</i> <i>Ursachen und Auswirkungen des demografischen Wandels</i>



<p><i>Geschätzter Umfang im ersten/zweiten Halbjahr: 20 SWS</i></p>	<p>Sachurteilskompetenz: Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ beschreiben /wirtschaftliche/ gesellschaftliche Sachverhalte und Problemstellungen in ihrer Komplexität. ✓ ordnen komplexe Sachverhalte reflektierend in ihren Kontext ein. ✓ beurteilen differenziert die Aussagekraft von Texten, Statistiken, Grafiken, Modellen und Theorien. ✓ reflektieren differenziert Sachurteile hinsichtlich ihrer Begründung. ✓ formulieren differenziert begründete Sachurteile. 	<p>in Deutschland <i>(Diese Themenstellung sollte Schwerpunkt bilden.)</i></p> <p>Soziale Ungleichheiten in Deutschland</p>	<p><i>Politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte der Migration und der Integration in Deutschland</i></p> <p><i>Merkmale sozialer Ungleichheit (Bildung Beruf und Einkommen, Migrationshintergrund, Geschlecht...)</i></p> <p><i>Modelle sozialer Differenzierung im Wandel (Stände, Klassen, Schichten, Milieus)</i></p> <p><i>Eliten und soziale Randgruppen</i></p> <p><i>Soziale Mobilität</i></p> <p><i>Maßstäbe sozialer Gerechtigkeit</i></p>
<p>E 1.3. <i>Soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel</i></p> <p><i>Geschätzter Umfang im zweiten Halbjahr: 20 SWS</i></p>	<p>Werturteilskompetenz: Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ beschreiben bei komplexen politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Problemen, Kontroversen und Konflikten die Standpunkte und ihre Begründungszusammenhänge von unterschiedlichen Akteuren. ✓ analysieren vorliegende Urteile hinsichtlich ihrer Begründung und ordnen ihnen zugrunde liegende politische, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Werthaltungen zu. ✓ formulieren kriterienorientiert differenziert eigene Werturteile. ✓ nehmen aus unterschiedlichen Perspektiven zu komplexen Sachverhalten differenziert Stellung. 	<p>Konkurrierende Leitbilder und Wirtschaftsordnungen</p> <p>Akteure und mögliche Interessenkonflikte in der sozialen Marktwirtschaft</p>	<p><i>Prinzipien der Zentralverwaltungswirtschaft, der freien Marktwirtschaft und der sozialen Marktwirtschaft</i></p> <p><i>Homo oeconomicus</i></p> <p><i>Konsumenten- und Produzentensouveränität im Spannungsfeld von z.B. Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen, Marketingstrategien und Produktvielfalt</i></p> <p><i>Die Beziehung zwischen Akteuren und Märkten: der erweiterte Wirtschaftskreislauf</i></p> <p><i>Die Rolle des Staates in der sozialen Marktwirtschaft</i></p> <p><i>Tarifautonomie</i></p>



	<p>Handlungskompetenz: Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none">✓ vertreten eigene Interessen in Abwägung zu Interessen anderer.✓ treffen Entscheidungen nach Abwägung verschiedener Standpunkte.	<p>Wettbewerbs- und Ordnungspolitik</p>	<p><i>Marktmodell und Marktformen</i> <i>Freier Wettbewerb und Konzentration im Widerstreit</i></p>
--	---	--	---



Obligatorische und optionale Beschlüsse zum schulinternen Fachcurriculum

Das schulinterne Fachcurriculum gilt in der Fassung vom September 2016 vorläufig bis zum Beschluss auf der ersten Fachkonferenz im Schuljahr 2016/2017. Die Punkte 1.1. bis 2 werden im Laufe des Schuljahres komplettiert und evaluiert.

Elementarer Bestandteil der Einführungsphase stellt der *Kompass* dar. Es handelt sich hierbei um eine Handreichung der Fachschaft an die Schülerinnen und Schüler. Diese konkretisiert und intensiviert folgende Teilbereiche:

1.1. Fachsprache

Die einheitliche Verwendung von Begriffen und Bezeichnungen wird durch die im *Kompass* dargestellten zusammenfassenden Übungen und die dort formulierten Kernbegriffe verstärkt.

1.2. Fördern und Fordern

Sprachliche Formulierungshilfen im *Kompass* für die Bereiche Textarbeit, Umgang mit Statistiken und Beurteilung sollen den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, aktiv ihre sprachliche Qualität zu verbessern. Für Schülerinnen und Schüler mit Sprachdefiziten stellen die Formulierungshilfen ein Grundgerüst zur Formulierung dar.

1.3. Medien:

Verbindlich:

Für Profile im Fach Wirtschaft/Politik soll das Kompendium Politik vom Verlag C.C. Buchner als zentrales Lern- und Nachschlagewerk dienen. Die Anschaffung wird von Profilen verbindlich durchgeführt. Für zweistündige Kurse ist die Verwendung des Buches "Das Politische System der BRD" vom Buchner Verlag vorgesehen. Dies wird dann beim Übergang zum Themenbereich Soziale Marktwirtschaft gegen das Wirtschaftsbuch des selbigen Verlages getauscht.

Unverbindlich:

Zur Wiederholung und Vertiefung erhalten die Schülerinnen und Schüler thematisch passende Themenhefte der Reihe Informationen zur Politischen Bildung und werden auf die Seite der Bundeszentrale für Politische Bildung (bpb) verwiesen. Der kritische Umgang mit Medien wird durch ein zweiwöchiges Abonnement der ZEIT für die Schule unterstützt, das für die Vernetzung der Inhalte mit aktuellen Entwicklungen eingesetzt wird.

Zur weiteren medialen Unterstützung stehen der WiPo Koffer und ein Mini-Beamer zur Verfügung. Die verbindliche Buchung der Geräte findet nach Absprache auf der Plattform IServ statt.

1.4. Digitale Werkzeuge

Den Schülerinnen und Schülern, vor allem dem Profil, wird die Nutzung von Nachrichten-Apps zur Vernetzung der Unterrichtsinhalte nahegelegt. Zu den Empfehlungen der Wipo-Fachschaft zählen folgende Apps:

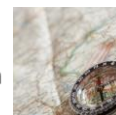
- ✓ Faz /Faz-der Tag
- ✓ Spiegel online
- ✓ Süddeutsche Zeitung
- ✓ Die Zeit
- ✓ Tagesschau

1.5. Hilfsmittel

Als zentrales Hilfsmittel erhalten die Schülerinnen und Schüler die von der Fachschaft entwickelte Handreichung *Kompass*.

1.6. Sicherung von Basiswissen & Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Arbeiten und Vernetzung werden durch den Einsatz der Handreichung *Kompass* unterstützt. Dieser wird an alle Kurse ausgegeben und soll auch bei einem möglichen Klassenwechsel der Schülerinnen und Schüler die Sicherstellung der Kompetenzen gewährleisten.



Durch eine stetige Erweiterung der Handreichung, die den Schülerinnen und Schüler während der gesamten Laufzeit in Papierform und digital zur Verfügung steht, soll eine Vernetzung mit neuen Inhalten der folgenden Q-Phase unterstützt werden.

1.7. Leistungsbewertung:

Grundsätze für die Gestaltung von Klausuren in der Einführungsphase:

- 2-stündige Klausur: ca. 300 Wörter (max. drei Operatoren)
- **Profilfach im zweiten Halbjahr:** 3-stündige Klausur: ca. 400 Wörter oder ca. 300 Wörter und ein zweites Material (in der Regel eine Karikatur) (in der Regel drei Operatoren)

Hinweise zu den Aufgabenstellungen:

- Aufgabe 1: Inhalte aus dem Text herausarbeiten (wesentliche Aspekte, ggf. neu strukturiert, z.B. in nominalisierter Form oder als Schaubild) [AFB I]
- Aufgabe 2: Textinhalt (neuer Aspekt) mit Bekanntem (aus dem Unterricht) verknüpfen [AFB II]
 - ✓ häufig verwendete Operatoren: erklären, erläutern, charakterisieren, vergleichen
- Aufgabe 3: Stellungnahme oder Beurteilung (etwas freier, z.B. zu einem Satz/ Zitat) [AFB III]
 - ✓ häufig verwendete Operatoren: beurteilen, bewerten, Stellung nehmen, überprüfen

Ein Orientierungsrahmen für die Anforderungen an die mündlichen Beiträge befindet sich im Anhang der Handreichung Kompass.

1.8. Evaluation und Fortschreibung

Die Fachschaft Wirtschaft/Politik überprüft regelmäßig den Überarbeitungsbedarf des Fachcurriculums und schreibt stetig die Handreichung *Kompass* fort, um sie auf die jeweiligen Schwerpunkte anzupassen bzw. zu erweitern.

1.9. Lernen an anderen Orten:

Aufgrund von positiven Erfahrungen empfiehlt die Fachschaft für die E-Phase einen Besuch des Landtages in Kiel im Rahmen des Wandertages.

2. Verpflichtung zur Einhaltung von Absprachen